

Les jardins de Monet

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Généralions : aînés**

Band (Jahr): **29 (1999)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-827764>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

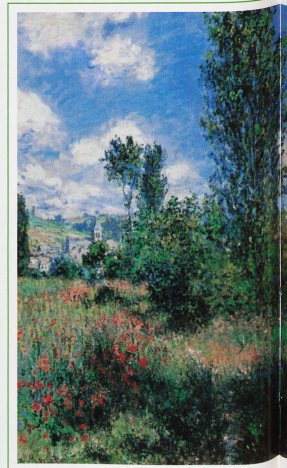
Les jardins de Monet

Le peintre Claude Monet, père de l'impressionnisme, a 43 ans lorsqu'il s'installe à Giverny, au bord de la Seine. Amoureux fou des fleurs, il aménage de somptueux jardins qu'il peint ensuite. Son chef-d'œuvre, l'étang des nymphéas et son pont japonais lui inspireront de nombreux tableaux. On peut visiter le Musée fleuri de Giverny d'avril à octobre.

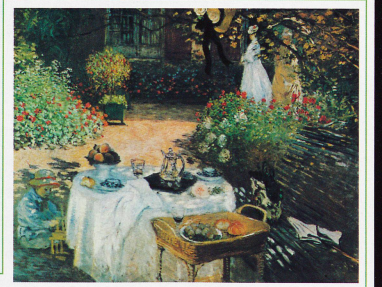


Les Nymphéas, Harmonie verte, 1899. (Musée d'Orsay, Paris)

Photos Yves Debraine

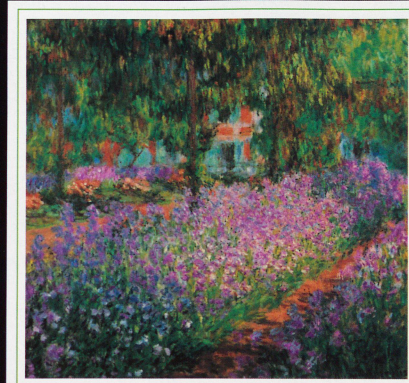


*Le Sentier de l'Église Saint-Martin, 1880
(Metropolitan Museum, New York)*



Le Déjeuner à Giverny, 1874. (Musée d'Orsay, Paris)

Voyage «Croisière sur la Seine» en page 29



Une partie du Jardin de Giverny, 1872. (Musée d'Orsay, Paris)

